

Preis für beste Maturaarbeit zum Thema Religion und Ethik

In der Zentralschweiz sind jedes Jahr zwischen 30 und 40 Maturaarbeiten einem Thema aus dem Bereich Religion oder Ethik gewidmet, wobei etliche Arbeiten ein beachtliches Niveau aufweisen. Mit einer speziellen Auszeichnung («Preis für die beste Maturaarbeit zum Thema Religion und Ethik», kurz «Luzerner Religionspreis» genannt) sollen herausragende Arbeiten gewürdigt und einer grösseren Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

Für die Wahl der besten Maturaarbeit ist eine dreiköpfige Jury mit Dozierenden aus der Theologischen und der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät (Religionswissenschaftliches Seminar) der Universität Luzern eingesetzt worden. Ihr gehören folgende Personen an:

- Prof. Dr. Monika Jakobs (Religionspädagogisches Institut RPI)
- Anne Beutter, MA (Religionswissenschaftliches Seminar)
- Prof. Dr. Robert Vorholt (Professor für Exegese des Neuen Testaments)

Der/die Preisträger/in des im Schuljahr 2018/19 bereits zum vierzehnten Mal ausgeschriebenen Wettbewerbs «Beste Maturaarbeit zum Thema Religion und Ethik» wird im Juni 2019 öffentlich bekannt gegeben. Der Preis ist mit 500 Franken dotiert und soll anlässlich der Maturafeier überreicht werden.

Einige Hinweise zu Handen der betreuenden Lehrpersonen:

1. Am Wettbewerb teilnehmen können alle **Arbeiten zum Thema Religion und Ethik**, die mit der **Note 5.5 oder 6.0** bewertet worden sind. Der Wettbewerb beschränkt sich ausdrücklich nicht auf Arbeiten, die im Fach Religionskunde & Ethik verfasst wurden, sondern schliesst auch Arbeiten ein, die in anderen Fächern (z. B. Deutsch, Geschichte, Geografie etc.) eingereicht worden sind und sich zentral mit dem Themenkomplex Religion und Ethik beschäftigen.
2. Die betreuenden Lehrpersonen fragen die betreffenden SchülerInnen an, ob sie bereit sind, am Wettbewerb teilzunehmen.
3. Von den in Frage kommenden Arbeiten braucht die Jury **zusätzlich zur Papierkopie** auch einen Datenträger (CD-ROM, Memory-Stick o.ä.), auf der die Maturaarbeit in **elektronischer Form** (z. B. als Word- oder PDF-Dokument) gespeichert ist sowie das **Gutachten** der bewertenden Lehrperson.
4. Zulässig sind Arbeiten von Schulen der deutschsprachigen Schweiz.

Die betreuenden Lehrpersonen sind gebeten, Datei und Gutachten zur Maturaarbeit bis **spätestens Freitag, 15.2.2019**, an die folgende Adresse zu senden:

Prof. Dr. Monika Jakobs, RPI, Universität Luzern, Frohburgstr. 3, Postfach 4466, 6002 Luzern
Telefon 041 229 52 46; E-Mail: monika.jakobs@unilu.ch